

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“

Die Heilige Messe feiern wir nicht aus einer alten Tradition oder aus Pflichtbewusstsein. Sondern weil wir unseren Glauben an Tod und Auferstehung Jesu spürbar, hörbar und greifbar – lebendig machen in unserer Gemeinschaft. Wir tun dies nicht aus uns heraus, sondern im Auftrag Jesu. Bis heute gibt es eine ununterbrochene Reihe an Tischgemeinschaften bei Brot und Wein: Vom Abendmahlssaal in Jerusalem bis in unsere Kirche in Dornbach. Immer tun wir das, was Jesus uns aufgetragen und anvertraut hat.

Gibt es einen besseren Ort als an Heurigentischen tiefer darüber nachzudenken? Ein Ort von Gemeinschaft und Geselligkeit, ein Ort des Weins und des gemeinsamen Essens. An zwei Abenden nehmen wir an den Tischen des Stiftsheurigen Platz. Wir teilen unter uns Brot und Wein, lernen neue Menschen kennen und begegnen alten Bekannten.

Dabei machen wir unter der Anleitung von Martin Sindelar und in Begleitung von Erzabt Korbinian vom Stift St. Peter in Salzburg einen gemeinsamen Streifzug durch Riten und Texte der Heiligen Messe über zweitausend Jahre und fragen nach Ursprüngen, Bedeutungen und Zusammenhängen, die uns helfen, neue und ganz persönliche Zugänge zur Liturgie der Eucharistie, der Messfeier, zu bekommen.

Mag. Martin Sindelar leitet den Bereich Bibel-Liturgie-Kirchenraum in der Erzdiözese Wien, ist Dozent für Liturgie an der Phil.-Theologischen Hochschule in Heiligenkreuz und bei den Theologischen Kursen in Wien.

